

Jaana Stiller

Als Lehrerin habe ich schon früh erkannt, dass oft äußere Bedingungen, die ein Kind mitbringt, den späteren Erfolg im Beruf und Leben beeinflussen. Insbesondere Schule muss aber ein Ort sein, an dem äußere Aspekte keine Rolle spielen dürfen. Jeder Mensch hat ein Recht auf eine gute Schulbildung, auf ein gutes Schulumfeld und ein sicheres und funktionsfähiges Schulgebäude, was auf vielfältige Weise Menschen zu dem macht, was sie werden wollen.

Dies ist mein Verständnis von Chancengleichheit und dafür kämpfe ich. Ich bin im Wedding geboren und habe meine Kindheit und Jugend dort verbracht. Ich habe mich nach meinem Abitur für ein Lehramtsstudium an der Humboldt-Universität entschieden. Mein gesamtes Studium hindurch habe ich mich in der Fachschaft für die Rechte von Studierenden eingesetzt. In meiner Master- und Promotionsarbeit erforschte ich den Chemieunterricht in Schweden – möglich war das durch meine bilinguale Erziehung.

So konnte ich viel über ein Land lernen, das das sogenannte Gemeinschaftsschulkonzept (eine inklusive Schulform – durchgehend von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss) und somit die Chancengleichheit so umsetzt wie kaum ein anderes Land.

Politisch bin ich über meinen Mann, der bereits kommunalpolitische Erfahrungen gesammelt hat, an DIE LINKE geraten und bin 2016 in die Partei eingetreten.

Seit September 2016 bin ich nun auch Mitglied der Linksfraktion der BVV Pankow und seither schul-, sport-, und gesundheitspolitische Sprecherin.

Gerade in Zeiten des Schulplatzmangels und den daraus neu entstehenden Schulen sind wir in Pankow aufgefordert, diesen Prozess mitzugestalten. Wir kämpfen dafür, dass möglichst alle Planungsschritte von Schulen für die Pankower*innen transparent sind und sie sich an den Prozessen des Schulbaus beteiligen können. Wir engagieren uns, dass auf möglichen Schulstandorten Gemeinschaftsschulen entstehen, da das alleinige Bauen von Grundschulen zu kurz greifen würde. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Es sind nun alle infrage kommenden neuen Schulstandorte als Gemeinschaftsschulstandorte angemeldet. Das ist ein großer Erfolg auf dem Weg zu mehr Chancengleichheit. Dieses Anliegen lässt sich auch gut mit den Themen Sport und Gesundheit verknüpfen: So setzen wir uns für die Durchführung einer Fachtagung zur Förderung von Mädchensport in Pankow ein. Im Bereich Gesundheit engagieren wir uns u.a. für die Entwicklung eines digitalen bzw. analogen „Wegweisers“ mit allen relevanten Adressen und Angeboten rund um gesundheitliche Belange, der für alle Pankower*innen zugänglich ist.

Dies sind einige Beispiele, die mein Bemühen als Pankower Kommunalpolitikerin aufzeigen und einen kleinen Beitrag zur Chancengleichheit leisten sollen.

Jaana Stiller

BVV - Splitter

Konzept und Maßnahmen zur Neugestaltung und Pflege des Andreas-Hofer-Platzes (Brennerberg)

In einem Antrag für die BVV-Beratung am 16.01.2019 wird das Bezirksamt ersucht, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern eine Planung für die Reinigung und künftige Gestaltung des Andreas-Hofer-Platzes vorzulegen, die sich an den bereits erarbeiteten Ideen und Vorschlägen der „Initiative Brennerberg“ orientiert. Dazu sollen die vorliegenden Vorschläge in einem Workshop-, bzw. Bürgerbeteiligungsverfahren der Nachbarschaft im Tiroler Viertel vorgestellt, mit ihr diskutiert und Ergänzungsvorschläge aufgenommen werden.

Im Anschluss soll das Bezirksamt der BVV einen aktualisierten Zeit- und Maßnahmenplan vorlegen, auf deren Grundlage die BVV die Umsetzung beschließen kann. Parallel soll das Bezirksamt die Möglichkeiten der Finanzierung von kurz- und mittelfristigen Maßnahmen prüfen und ggf. entsprechende Mittel (Förderung, Spenden etc.) einwerben und soweit möglich für die Umsetzung bereitstellen.

Der Andreas-Hofer-Platz ist eine wichtige Naherholungsfläche im Tiroler-Viertel. Durch ausbleibende Instandhaltungsmaßnahmen und dauernde Vermüllung droht der Platz zu verwahrlosen. Die Bürgerinitiative Brennerberg (Ini BB) will dem auch durch eigene Aktivitäten gegensteuern. Es wurde ein Gestaltungsplan erarbeitet und ein Maßnahmenkatalog an den Bezirk gerichtet. In diesem ist eine breite Palette von Einzelvorschlägen von der Aufstellung von Müllbehältern, Parkbänken bis zur Baumpflanzung enthalten.

Die Bezirksverordneten erwarten, dass das Bezirksamt gemeinsam mit den Bürgern an der Umsetzung der zuvor abgestimmten Vorschläge arbeitet.

Der Antrag wurde an die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Grünanlagen und Finanzen überwiesen.

Beschlussempfehlung „BürgerInnenbudget“

Das Teilhabeinstrument „BürgerInnenhaushalt“ gibt es bereits seit längerer Zeit. So zeigt z.B. der Bezirk Lichtenberg seit Jahren, wie Bürgerbeteiligung durch Mitbestimmung gefördert werden kann. Dabei kann ein kleiner festgelegter Teil des Haushalts für die Realisierung von Bürgervorschlägen eingesetzt werden. Das führt u.a. dazu, dass die Einwohner sich in ihren Bedürfnissen ernstgenommen fühlen. Da Pankow bisher Konsolidierungsbezirk war, standen keine Mittel für einen BürgerInnenhaushalt zur Verfügung. Jetzt wurde in der BVV-Beratung vom 16.01.2019 in einer Empfehlung ersucht, bis zur 23. Sitzung der BVV ein Verfahren zu entwickeln, das es ermöglicht, ein BürgerInnenbudget in den Haushaltsplänen ab 2020 abzubilden.

Es sind dazu bestimmte aufgeführte Kriterien zu berücksichtigen für die Bearbeitung von Vorschlägen und Maßnahmen. Dabei sollte auf Erfahrungen anderer Bezirke zurückgegriffen werden. Die Empfehlung wurde ohne Gegenstimmen beschlossen

T.O.